

1) TOP 4-013/21 Flächennutzungsplan 2020 / 8. Änderung - Feststellungsbeschluss

Die Firma MaxSolar will auf Gemarkung Aasen einen 9,3 ha großen Solarpark errichten. Die Stadt Donaueschingen unterstützt das Vorhaben. Hierfür muss der Flächennutzungsplan angepasst werden.

Die Verbandsversammlung hat am 07.07.2020 den Beschluss für die Einleitung und die frühzeitige Beteiligung gefasst. Am 15.10.2020 erfolgte der Offenlagebeschluss. Die Offenlage hat im Zeitraum 16.11. bis 18.12.2020 stattgefunden. Während der Offenlage sind keine änderungsrelevanten Stellungnahmen eingegangen. Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben die aktuellen Planunterlagen mit den Sitzungsunterlagen erhalten.

Frau Gack als Vertreterin des Planungsbüros fsp.Stadtplanung aus Freiburg ist anwesend. Da das Vorhaben bereits in den Sitzungen vom 07.07.2020 und vom 15.10.2020 ausführlich erläutert wurde und sich seither keine relevanten Veränderungen ergeben haben, fragt der Vorsitzende Bürgermeister Bächle die Versammlung, ob eine nochmalige Erläuterung durch Frau Gack gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall, ebenso werden keine Rückfragen gestellt.

Beschluss:

1. Nach eingehender Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Anregungen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit entsprechend der Zusammenstellung des Planungsbüro fsp.Stadtplanung, Freiburg, vom 17.03.2021 durch die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Donaueschingen berücksichtigt.

(einstimmig)

2. Der Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan 2020 / 8. Änderung wird gefasst und soll der Raumordnungsbehörde des Regierungspräsidiums Freiburg entsprechend § 6 BauGB zur Genehmigung übermittelt werden.

(einstimmig)

2) TOP BM-001/21 Gewässerschutzbeauftragter - Jahresbericht 2020

Der Betriebsleiter der Verbandskläranlage, Herr Dr. Eschenhagen, gibt der Versammlung seinen jährlichen Bericht.

Sämtliche Grenzwerte sind eingehalten. Auch bei den amtlichen Kontrollen gab es keine Beanstandungen. Das Jahr 2020 war sehr trocken. Deshalb liegt der Fremdwasseranteil nur bei 37,9 %. Wenn die Niederschläge wieder auf ein durchschnittliches Niveau steigen, wird der Fremdwasseranteil aller Voraussicht nach auf über 40 % steigen, d.h. die bisherige Ermäßigung bei der Abwasserabgabe wird dann entfallen. Des Weiteren erläutert Herr Dr. Eschenhagen die Maßnahmen auf der Kläranlage im vergangenen Jahr, hierbei ist insbesondere die Sanierung der Luftleitung zur Biologie und die Erneuerung der Stromversorgung zu erwähnen. Zudem hat das Forstamt das gepachtete Nassholzlager auf dem Gelände der Kläranlage aktiviert, um das im Februar 2020 angefallene Sturmholz (etwa 20.000 Festmeter) zu lagern.

Die Versammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3) TOP Kommunales Energiemanagementsystem KOM EMS / Sachstand - mündlicher Bericht

Auf Vorschlag des GVV-Umweltbüros hat der Verwaltungsrat am 07.07.2020 die Teilnahme an diesem von der KEA begleiteten Projekt beschlossen. Herr Dr. Bronner gibt nun einen Sachstandsbericht.

Beteiligt sind die Kommunen Donaueschingen, Hüfingen, Bräunlingen, Bad Dürkheim und Briggatal. Bei dem Projekt werden die Energieverbräuche von ausgewählten kommunalen Liegenschaften (zwei bis vier Gebäude pro Kommune) analysiert und Optimierungspotential aufgezeigt. Es gibt eine kostenlose Unterstützung durch die KEA von fünf Arbeitstagen pro Gemeinde. Herr Dr. Bronner zeigt anhand einer Präsentation die Ziele des Projekts und den Stand in den einzelnen Gemeinden. Am 21.05.2021 sollen die Städte Donaueschingen und Bad Dürkheim öffentlich ausgezeichnet werden, die anderen Gemeinden folgen dann 2022.

Stadtrat Schütz/Bräunlingen bezweifelt die Sinnhaftigkeit des Projekts.

Herr Dr. Bronner erläutert den Nutzen am Beispiel des Gebäudekomplexes Bauhof Bräunlingen. Dort sind zwar die Gesamtverbräuche für Strom, Heizung u.ä. bekannt. Aber es gibt jeweils nur einen Zähler für das Gesamtgebäude; zielgerichtete Verbrauchermittlung und damit Optimierungen sind derzeit nicht möglich. Hier werden Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit denen dann auch Einsparpotentiale realisiert werden können.

Stadtrat Kaiser/Donaueschingen fragt, welche Tiefe die Untersuchungen haben und welche Gebäude in den Gemeinden untersucht werden.

Dr. Bronner antwortet, dass für die priorisierten Gebäude eine sehr genaue Analyse gemacht wird und konkrete Verbesserungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Die Stadt Donaueschingen hat die Baar-Sporthalle, das Fürstenberg-Gymnasium und den Bauhof gemeldet, die Stadt Bräunlingen den Bauhof und die Sporthalle. Die Gebäude der anderen Gemeinden weiß Herr Dr. Bronner jetzt nicht auswendig.

Stadtrat Schütz fragt, ob es weitergeht, wenn die von den Gemeinden benannten zwei bis vier Gebäude untersucht sind.

Dr. Bronner sagt, dass es hierfür keine Verpflichtung gibt. Aber wenn die Gemeinden die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt haben und dadurch Einsparungen erzielt haben, wird vermutlich das Interesse für weitere Gebäude geweckt sein.

Stadtrat Hall/Donaueschingen will wissen, ob auch die Möglichkeit der Eigen-stromversorgung durch Photovoltaik untersucht wird.

Dies sein Teil der Analyse, so Herr Dr. Bronner.

Beschluss:

Die Informationen von Herrn Dr. Bronner werden zur Kenntnis genommen.

4) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

5) TOP Verschiedenes

Es gab keine Fragen bzw. Informationen unter Verschiedenes.